

## **Kommunale Initiative (KI) informiert:**



### **Attraktive Innenstadt durch Verkehrsvermeidung**

Vor fünf Jahren, im Juni 2013, erfolgte der Ringschluss Ost. Dieser sollte ursprünglich zu einer Entlastung der gesamten Innenstadt führen. Davon haben sich Stadtratsmehrheit und Rathaus inzwischen verabschiedet. Ganzheitliche Konzepte zur Stärkung des Umweltverbundes (Öffentlicher Personennahverkehr, Fahrrad- und Fußgängerverkehr) stehen nicht einmal auf dem Papier. Stattdessen immer neues Stückwerk. Von einem nachhaltigen Verkehrskonzept für die Aschaffener Innenstadt sind wir also noch immer weit entfernt.

Die Umgestaltung und Aufwertung der Innenstadt bleibt die herausragende Aufgabe der nächsten Jahre. Noch immer gilt in Aschaffenburg das Motto: "Auto first!". Bei den meisten Entscheidungen hat das Auto Vorfahrt, spielt der Autoverkehr eine übergeordnete Rolle, während Fußgänger, Radfahrer und Nutzer des öffentlichen Verkehrs das Nachsehen haben.

## **Wir wollen:**

- eine verkehrsberuhigte Innenstadt, in der nur noch Kurzzeit- und Anwohnerparken erlaubt ist. Im Herzen der Stadt sollen Fußgänger und Radfahrer Vorrang haben. Mit attraktiven Fußgängerzonen und einem Fahrradwegenetz.
- der regionale Durchgangsverkehr muss draußen bleiben, er gehört auf den äußeren Ring. Der überregionale auf die Autobahn A 3 und die B 469. Für unvermeidliche Verkehre im Zentrum könnte ein innerstädtischer Einbahnstraßenring eingerichtet werden, wie es der Fahrradclub ADFC vorschlägt, oder eine Einteilung der Innenstadt in Sektoren, die nur vom Ring aus angefahren werden können.
- Friedrichstraße und Weißenburger Straße auf je eine Spur reduzieren. In der Mitte eine Flaniermeile. Frohsinnstraße zur Fußgängerzone, die hässlichen Parkplätze vorm Schloss für Autos sperren.
- durch Anreize wie das "Ein Euro Ticket" den Umstieg auf den ÖPNV fördern und so Individualverkehr in der Innenstadt verringern.

Wir wissen, dass noch vieles mehr denkbar ist. Von solch einer Stadt mit kurzen Wegen, viel Grün, wenig Lärm und guter Luft durch weniger Autoverkehr profitieren alle Bürgerinnen und Bürger, auch Handel, Gewerbe, Dienstleister und Handwerker.

**Unsere Stadt ist für die Menschen da!**

---

**\*Unbequem aus Verantwortung!**

[www.kommunale-initiative.de](http://www.kommunale-initiative.de)  
[info@kommunale-initiative.de](mailto:info@kommunale-initiative.de)

V.i.S.d.P.: Wolfgang Helm, Spessartstr.21, 63743 Aschaffenburg